

» NEU ERÖFFNET



Drei Wochen nach der mutwilligen Zerstörung des Bücherhäuschens in der Karl-Liebknecht-Straße in Blankenfelde, konnte die beliebte Büchertauschstation am 8. August wiedereröffnet werden. In der Nacht vom 15. zum 16. Juli wurden sämtliche Glasscheiben des Bücherhäuschens eingeschlagen und ein Großteil der tagsüber frei zugänglichen Bücher im näheren Umkreis des Häuschens verteilt. Wie gehabt, bietet das Bücherhäuschen nun aber wieder die Möglichkeit, Bücher kostenlos mitzunehmen. Diese können dann gelesen, behalten oder wieder zurück gebracht werden. Selbstverständlich dürfen auch eigene Bücher in das Bücherhäuschen gestellt werden. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass die umfunktionierte Telefonzelle nicht als Entrümpelungslager gedacht ist. Im Mittelpunkt soll das gute Gefühl stehen, wenn alte Bücher neue Leser finden. Die Büchertauschstation ist täglich von 9 bis 21 Uhr geöffnet.

Foto: Gemeinde

» FAMILIENANZEIGE

Wir nehmen Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma

Doris Böhland

geb. Kraft

* 28.03.1943 † 17.08.2019

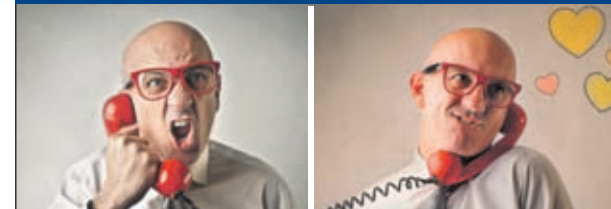
Im Namen aller Angehörigen
Elke und Thomas mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 29. August um 13.00 Uhr auf dem Friedhof Dahlewitz statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

BLICKPUNKT

UNSER SERVICE FÜR LESER



Die Hotline für alle Fragen rund um den BlickPunkt. Kleinanzeigen-Aufgabe · Fragen · Kritik an der Zustellung Unter dieser Nummer sind Sie richtig:

0331 - 50 59 600

KOMPETENTE BERATUNG
MONTAG BIS FREITAG VON 8.00 UND 16.30 UHR

5 Kandidaten für Blankenfelde-Mahlow

Vorstellung des Bürgermeisterkandidaten Michael Schwuchow (SPD)



Michael Schwuchow,
Alter: vor 52 Jahren in Berlin geboren, seit 1997 in Blankenfelde-Mahlow lebend, Familie: verheiratet, 3 heran-gewachsene Kinder; Hobbys: Gartenarbeit, verschiedene ehrenamtliche Tätigkeiten in der Gemeinde, Aufarbeitung alter Möbelstücke, Billard
Berufliche Vita: Abitur, Ausbildung zum Bankkaufmann 1987, seither in verschiedenen Berater- und Führungspositionen tätig, z.Zt. bei der Commerzbank AG
Parteizugehörigkeit: SPD

Blickpunkt: Warum bewerben Sie sich um das Amt des Bürgermeisters?

Michael Schwuchow: Ich bin motiviert, für die Gemeinde etwas zu bewegen und dafür Verantwortung zu übernehmen. Die konstruktive Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den Bürgern ist mir wichtig, um unsere Gemeinde voranzubringen.

Blickpunkt: Was sind die vorrangigsten Projekte, die es in der Gemeinde und ihren Ortsteilen voranzutreiben gilt. Bitte werden Sie dabei konkret!

Michael Schwuchow: Der schnelle Neubau einer Kita. Weiterhin die Einrichtung eines Kreuzungsbahnhofes zwischen Mahlow und Blankenfelde, um eine direkte Verbindung nach Potsdam zu schaffen. Für die Verbesserung unserer Gehwege und den schnel-

len Ausbau unserer Straßen will ich sorgen.

Blickpunkt: Worin sehen Sie Probleme, die nach der Wahl zum Bürgermeister auf Sie zukommen könnten?

Michael Schwuchow: Vertrauen bei den Bürgern und den Gemeindevertretern zu gewinnen, um mit soliden Mehrheiten unseren Ort gestalten zu können

Blickpunkt: Warum sind gerade Sie der geeignetste Kandidat für das Amt des Bürgermeisters?

Michael Schwuchow: Ich habe gelernt, die Anliegen meiner Kunden nüchtern zu bewerten und Lösungen verständlich, nachvollziehbar und mit der nötigen Einfühlbarkeit zu vermitteln. Ich versuche mich in die Position des anderen zu versetzen, um auch meine Position zu reflektieren und

klar und deutlich transportieren zu können.

Blickpunkt: Welche charakteristischen Schwächen und Stärken fallen Ihnen spontan zu ihrer Person ein?

Michael Schwuchow: Meine Tochter hat mich einmal als Vernunftmensch mit Engelsgeduld bezeichnet, das sowohl eine Stärke wie auch Schwäche sein kann.

Blickpunkt: Der Bürgermeister in einer Gemeinde sollte parteiunabhängig agieren und für ein gutes Miteinander sorgen. In vielen Gemeinden gibt es diesbezüglich immer mehr Dissonanzen und die Bürger haben das Gefühl, dass nicht das Gemeinwohl sondern das Parteibuch im Vordergrund steht. Wie wollen Sie eine Atmosphäre eines guten Miteinanders schaffen?

Michael Schwuchow: Mein Wahlspruch lautet „für ein gerechtes Miteinander“. Mein Parteibuch zeigt meine Parteilichkeit, mit der ich auf Menschen zugehe und Projekte für die Gemeinschaft versuche zu gestalten.

Blickpunkt: Umwelt ist das große Thema der Stunde. Haben Sie konkrete Vorstellungen in Sachen Umwelt für ihre Gemeinde, gerade im Hinblick auf den BER?

Michael Schwuchow: Ich werde für das Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr kämpfen und gegen den Ausbau des Flughafens in Schönefeld. Ich will das Konzept einer Klimahülle für die geplante Kita und/oder eines möglichen Schwimmbades umsetzen, um die Entwicklung zur klimaneutralen Gemeinde voranzubringen.

5 Kandidaten für Blankenfelde-Mahlow

Vorstellung des Bürgermeisterkandidaten Gerhard Kalinka (Bündnis 90/ Die Grünen)



Dr. Gerhard Kalinka,
Alter: 56 Jahre, Familie: verheiratet, zwei erwachsene Kinder; Hobbys: Segeln, Wandern, Berufliche Vita: Studium Chemie, Informatik und Werkstoffwissenschaften, Doktorarbeit, Forschungsaufenthalt USA, aktuell Leiter des Fachbereichs an der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM).
Parteizugehörigkeit: Bündnis 90/DIE GRÜNEN seit 2003

Blickpunkt: Warum bewerben Sie sich um das Amt des Bürgermeisters?

Gerhard Kalinka: Die Gemeinde ist im Grunde gut aufgestellt, aber die Politik blockiert sich zur Zeit selbst. Ich kann wieder gemeinsame und vorwärtsweisende Beschlüsse vermitteln. Das habe ich bereits als Vorsitzender von Gemeindevertretung und Kreistag bewiesen!

Blickpunkt: Was sind die vorrangigsten Projekte, die es in der Gemeinde und ihren Ortsteilen voranzutreiben gilt. Bitte werden Sie dabei konkret!

Gerhard Kalinka: Ich will rasch neue Kitas und Schulen, die S-Bahn-Verlängerung und erweiterten Busverkehr, ferner die Entwicklung der Zentren von Blankenfelde und von Mahlow. Die Grüne Gemeinde will ich mit Baumpflanzungen, umsichtiger Grünflächen-

pflege und einer Zuzugs-Beschränkung erhalten.

Blickpunkt: Worin sehen Sie Probleme, die nach der Wahl zum Bürgermeister auf Sie zukommen könnten?

Gerhard Kalinka: In der Gemeindevertretung nehmen Streit und Selbstdarstellung überhand! Ein Bürgermeister braucht das richtige Format, um das Hickhack zu beenden - dann ist der Weg frei für eine gute Entwicklung!

Blickpunkt: Warum sind gerade Sie der geeignetste Kandidat für das Amt des Bürgermeisters?

Gerhard Kalinka: Ich habe eine gute Ausbildung, große Führungspraxis im Beruf und lange Erfahrung in der Lokalpolitik. Mit meiner offenen und verbindlichen Persönlichkeit kann ich Par-

teigrenzen überwinden und Konflikte lösen.

Blickpunkt: Welche charakteristischen Schwächen und Stärken fallen Ihnen spontan zu ihrer Person ein?

Gerhard Kalinka: Ich kann gut zuhören und mich in andere hineinversetzen. Es fällt mir schwer, nein zu sagen.
Blickpunkt: Der Bürgermeister in einer Gemeinde sollte parteiunabhängig agieren und für ein gutes Miteinander sorgen. In vielen Gemeinden gibt es diesbezüglich immer mehr Dissonanzen und die Bürger haben das Gefühl, dass nicht das Gemeinwohl sondern das Parteibuch im Vordergrund steht. Wie wollen Sie eine Atmosphäre eines guten Miteinanders schaffen?

Gerhard Kalinka: Der Bürgermeister muss raus aus

dem Büro, direkt dorthin, wo die Bürger mit ihren Fragen sind. Künftig müssen Politik und Bürgerschaft fair mitgestalten können, damit wieder stabile Mehrheiten hinter unseren Projekten stehen.

Blickpunkt: Umwelt ist das große Thema der Stunde. Haben Sie konkrete Vorstellungen in Sachen Umwelt für ihre Gemeinde, gerade im Hinblick auf den BER?

Gerhard Kalinka: Ich will Fachkompetenz, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit zum BER in der Verwaltung ausbauen. Außerdem will ich attraktive Alternativen zum Autoverkehr fördern, Müll in den Wäldern beseitigen und das Umweltbewusstsein erhöhen! Jeder kann zur Grünen Gemeinde beitragen!

» SERVICE & NOTDIENSTE

» Apotheken
Albert-Tanneur-Straße 27, Ludwigsfelde, Telefonnummer: 03378 / 20 18 18.
Sonntag, 25.08. (I) Fontane-Apotheke Ludwigsfelde, Potsd. Str. 51, Tel: 03378 / 87 02 80.
Montag, 26.08. (J) Wendorf-Apotheke, Am Lückefeld, Mahlow, Tel: 03379/20 37 02.
Dienstag, 27.08 (K) Seebad Apotheke, Seebadallee 3a, Rangsdorf, Tel: 033708 / 2 02 28 und Sabelus XXL Apotheke, Albert-Tanneur-Str. 32, Ludwigsfelde, Telefonnummer 03378 51 82 80.
Mittwoch, 28.08. (L) Apotheke am Rathaus, Albert-Tanneur-Str. 25, Ludwigsfelde, Telefonnummer 03378 / 80 49 15.
Donnerstag, 29.08. (M) Apotheke Großbeeren, Berliner Str. 30 M, Großbeeren, Telefon 033701 / 55 40 60.
Freitag, 30.08. (A) Markt Apotheke, Albert-Tanneur-Straße 27, Ludwigsfelde, Telefonnummer: 03378 / 20 18 18.
Samstag, 31.08. (B) Neue Apotheke, Trebbiner Straße 19, Mahlow, Tel: 03379 / 36 00 61.
» Notdienste
Krankentransporte Tel.: 03381 / 7977790
Krankenhaus Luckenwalde Tel.: 03371 7 6990
Krankenhaus Ludwigsfelde Tel.: 03378 / 8280
Giftnotruf (24h) Tel.: 030 7 19240
Drogennotruf Tel.: 030 / 19237
Frauen in Not Tel.: 03371 / 633291
Tel.: 03378 / 512939
Feuerwehr / Rettungsdienst Tel.: 112
Katholische Telefonseelsorge

Tel.: 0800 / 1110222
Evangelische Telefonseelsorge Tel.: 0800 / 1110111
Evangelischen Schalomgemeinschaft Ludwigsfelde e.V http://www.schalom24.de/
» Bereitschaftsdienste
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst für ambulante ärztliche Hilfe bei nichtlebensbedrohlichen Erkrankungen: 116 117
Praktische Ärzte
In dringenden Fällen Auskunft über die Rettungsleitstelle Brandenburg/Havel, Telefon: 03381 / 62 30, Krankenhaus Ludwigsfelde, Telefon: 03378 / 82 80.
Augenärzte
Der augenärztliche Bereitschaftsdienst im Land Brandenburg ist landesweit unter der Rufnummer 01805 / 58 22 23 445 erreichbar zu den Zeiten: montags, dienstags, donnerstags von 19 bis 22 Uhr, mittwochs und freitags von 13

bis 22 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 22 Uhr.
Zahnärzte
Rettungsleitstelle Brandenburg/Havel, Telefon: 03381 / 62 30
Notdienstplan Kleintiere, Pferde - Landkreis Teltow-Fläming http://www.teltow-flaeming.de/de/service/notdienste/tierarzt-notdienst.php
Tierrettung Berlin / Brandenburg in Mahlow (kostenlos) 0800 / 1121133.
Kinder und Jugendnotruf Telefon: 0800 / 45 67 809 (kostenlos)
Polizei Tel: 110
Polizeiwache Ludwigsfelde Tel: 03378 / 80 70
Polizeiwache Zossen Tel: 03377 / 31 00
Bundespolizei Tel: 0800 / 68 88 000
Insol. - und Schuldnerberatung Ludwigsfelde, Rathausstr. 3, Zimmer 308, Telefon 03378 / 82 71 82
TRAUDICHMA e.V. Zossen für Betroffene von sexuellem Missbrauch Mi. 17 - 19 Uhr, Do. 10 - 12 Uhr Tel: 033702 / 22 476 Mobil: 0176 / 80 220 300
Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte Tel: 03371 / 60 81 085
Behinderten- und Seniorenbeauftragte Tel: 03371 / 60 81 086
Jugendamt Tel: 03371 / 60 83 400
Sozialamt Tel: 03371 / 60 83 300
Blitzer 26. August: Neue Häuser; 27. August: Jüterbog; 28. August: Kleinbeeren; 29. August: Zossen
BLICKPUNKT
Herausgeber Blickpunkt Verlag GmbH & Co. KG Tuchmacherstraße 45-50 14482 Potsdam-Babelsberg Telefon: 0331 / 50 59 -600 Telefax: 0331 / 50 59 -699
Servicenummer: 0331 / 50 59 600
Geschäftsführung Dieter Schenkelberg Rebecca Schenkelberg
Verlags- und Anzeigenleitung (verantwortlich) Veit Thunemann
Erscheinungsweise wöchentlich Samstag
Satz MediaScout Multimedia GmbH Gubener Straße 45 15907 Lübben
Druck Schenkelberg Druck Weimar GmbH Osterholzstraße 9 99428 Nohra
Geschäftsstelle Ludwigsfelde Potsdamer Straße 31 14974 Ludwigsfelde Telefon: 03378 / 20 67 90 Telefax: 03378 / 20 67 89
Redaktion Jörg Reuter (verantwortlich) Britta Hansche
Anzeigen- und Redaktionsschluss Mittwoch 12.00 Uhr
geprüfte Trägerauflage: III/2018: 48.600
aktuelle Druckauflage: 48.905
Gesamtauflage: 383.565
GPZ **AD** **BVDA**
Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Die Redaktion behält sich vor, eingesendete Beiträge zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.



5 Bürgermeister-Kandidaten für Blankenfelde-Mahlow

Vorstellung der Bürgermeisterkandidaten Anke Scholz (Parteilos, Kandidat der Linken) und Andreas Buch (CDU)



Anke Scholz,
Alter: 51 Jahre;
Familie: eine Tochter, ein Sohn
Hobbys: Lesen, Garten, Hund
Berufliche Vita: Krankenkassenfachwirtin, Selbstständigkeit, Personalmanagerin, Begleitung von geistig und körperlich beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen
Parteizugehörigkeit: keine, mein Herz schlägt links

BLICKPUNKT: Warum bewerben Sie sich um das Amt des Bürgermeisters?
Anke Scholz: Im 100. Jahr des Frauenwahlrechtes sollte unsere Gemeinde bereit sein, eine Bürgermeisterin zu wählen. Unsere lebens- und liebenswerte Gemeinde soll sich wieder entwickeln können, die Lebensqualität soll weiter steigen.

BLICKPUNKT: Was sind die vorrangigsten Projekte, die es in der Gemeinde und ihren Ortsteilen voranzutreiben gilt. Bitte werden Sie dabei konkret!

Anke Scholz: Mir ist wichtig, dass sich die Gemeinde mit ihren Ortsteilen im Einklang mit den Wünschen und Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger nachhaltig und umweltgerecht entwickelt. Drei Beispiele:

- eine bürgernahe Verwaltung auf Augenhöhe,

- die Entwicklung des Blankenfelder Zentrums,
- den Erhalt und Ausbau von Wohnraum mit bezahlbaren Mieten,
- die Stärkung des Ehrenamtes (Vereine, Feuerwehren)

BLICKPUNKT: Worin sehen Sie Probleme, die nach der Wahl zum Bürgermeister auf Sie zukommen könnten?

Anke Scholz: Es gibt für mich keine Probleme, sondern Herausforderungen.

BLICKPUNKT: Warum sind gerade Sie der geeignetste Kandidat für das Amt des Bürgermeisters?

Anke Scholz: Mein Arbeitsstil ist von Respekt und Achtung im Umgang miteinander auf Augenhöhe geprägt. Wenn ich etwas nicht weiß, traue ich mich nachzufragen, bin aber gleichzeitig in der Lage Entschei-

dungen zu treffen, wenn ich die Argumente gegeneinander abgewogen habe.

BLICKPUNKT: Welche charakterlichen Schwächen und Stärken fallen Ihnen spontan zu ihrer Person ein?

Anke Scholz: Ich bin loyal, pragmatisch und lösungsorientiert. Zu guten Ideen kann ich schwer nein sagen.

BLICKPUNKT: Der Bürgermeister in einer Gemeinde sollte parteiunabhängig agieren und für ein gutes Miteinander sorgen. In vielen Gemeinden gibt es diesbezüglich immer mehr Dissonanzen und die Bürger haben das Gefühl, dass nicht das Gemeinwohl sondern das Parteibuch im Vordergrund steht. Wie wollen Sie eine Atmosphäre eines guten Miteinanders schaffen?

Anke Scholz: Für mich ist es wichtig, offen und ehrlich miteinander umzugehen. Für mich stehen die Menschen mit ihren Meinungen und Argumenten im Vordergrund.

BLICKPUNKT: Umwelt ist das große Thema der Stunde. Haben Sie konkrete Vorstellungen in Sachen Umwelt für ihre Gemeinde, gerade im Hinblick auf den BER?

Anke Scholz: Jeder Mensch hat das Recht vor gesundheitsschädigendem Lärm und anderen Emissionen so gut wie möglich verschont zu bleiben. Dazu gehören zum Beispiel das Festhalten zur Begrenzung der Passagierzahlen, keine vollständige Versiegelung von Grünflächen und Erweiterung des ÖPNV.



Andreas Buch
Alter: 55 Jahre;
Familie: verheiratet, 2 Kinder,
Hobbys: Tauchen, Wandern,
Reisebus im Reiseverkehr fahren (für Sportvereine, Senioren und Schüler)
Berufliche Vita: Ausbildung, danach Angestellter, ab 2001 Selbstständigkeit im Garten und Landschaftsbau
Parteizugehörigkeit: CDU

Kandidat für das Amt des Bürgermeisters?

Andreas Buch: Meine 14 jährige kommunalpolitische Erfahrung ermöglicht mir einen intensiven Einblick in unsere Gemeinde und erlaubt es mir daher, umsichtige Entscheidungen im Bürgersinne zu treffen und umzusetzen.

BLICKPUNKT: Welche charakterlichen Schwächen und Stärken fallen Ihnen zu ihrer Person ein?

Andreas Buch: Ich besitze eine hohe Achtsamkeit, fühle mich allen Bürgerinnen und Bürgern verbunden und bin weiterhin fest entschlossen mit anzupacken und unsere schöne Gemeinde weiterzuentwickeln. Ich trage sprichwörtlich gesehen mein Herz auf der Zunge, das gefällt vielleicht nicht jedem.

BLICKPUNKT: Der Bürgermeister sollte parteiunabhängig agieren und für ein gutes Miteinander sorgen. In vielen Gemeinden gibt es diesbezüglich immer mehr Dissonanzen und die Bürger haben das Gefühl, dass nicht das Gemeinwohl sondern das Parteibuch im Vordergrund steht. Wie wollen Sie eine Atmosphäre eines guten Miteinanders schaffen?

Andreas Buch: Transparente Faktenlage ist der Schlüssel. Arbeiten alle von Anfang an mit den gleichen nachvollziehbaren Daten, lassen sich viele Missverständnisse schon im Vorhinein vermeiden und ermöglichen uns ein angenehmeres Debattieren.

BLICKPUNKT: Umwelt ist das große Thema der Stunde. Haben Sie konkrete Vorstellungen in Sachen Umwelt für ihre Gemeinde, gerade im Hinblick auf den BER?

Andreas Buch: Das aktuell realistischste Szenario, ist alles dafür zu tun, die Ausnahme genehmigungen für Starts und Landungen in der Nacht massiver einzuschränken und so Fluglärm in der Hauptschlafenszeiten zu reduzieren.

Blickpunkt: Warum bewerben Sie sich um das Amt des Bürgermeisters?

Andreas Buch: Ich bin überzeugt, dass ich mit meiner Erfahrung und Verlässlichkeit der Richtige bin, um die Interessen aller unserer Bürgerinnen und Bürger zu vertreten und möchte daher den nächsten Schritt wagen!

BLICKPUNKT: Was sind die vorrangigsten Projekte, die es in der Gemeinde und ihren Ortsteilen voranzutreiben gilt.

Andreas Buch: Die Erweiterung des ÖPNV (mehr Takte, Verzahnung mit der BVG), Optimierung der Verwaltungsstrukturen und Fachämter, Neubau von KITAS (Vielfalt durch freie Träger), Nachhaltiger und grüner Wohnungsbau.

BLICKPUNKT: Worin sehen Sie Probleme, die nach der Wahl zum Bürgermeister auf Sie zukommen könnten?

Andreas Buch: Probleme sehe ich eher weniger, allerdings möchte ich eine umfangreiche und genaue Analyse unserer aktuellen Strukturen vornehmen und das wird am Anfang Zeit und Energie kosten.

BLICKPUNKT: Warum sind gerade Sie der geeignetste

5 Kandidaten für Blankenfelde-Mahlow

Vorstellung des Bürgermeisterkandidaten Michael Pfahler (AFD)



Michael Pfahler,
Alter: 47 Jahre, verheiratet,
5 Kinder,
Hobby: Familie und Politik,
Berufliche Vita: 1988 Ausbildung zum Polizeibeamten im mittleren Dienst der Schutzpolizei in Berlin, 2011 Aufstieg in den gehobenen Dienst der Schutzpolizei
Parteizugehörigkeit: AfD

BLICKPUNKT: Warum bewerben Sie sich um das Amt des Bürgermeisters?

Michael Pfahler: Ich strebe einen politischen Kurswechsel von „weiter so“ zurück zur Vernunft an.

BLICKPUNKT: Was sind die vorrangigsten Projekte, die es in der Gemeinde und ihren Ortsteilen voranzutreiben gilt. Bitte werden Sie dabei konkret!

Michael Pfahler: Bau einer Kita und eine teilweise Umstellung vom offenen Erziehungskonzept auf halboffene Gruppenerziehung sowie einer weiteren Grundschule oder Erweiterung bestehender Grundschulen. Überarbeitung des ÖPNV, insbesondere die Bedienzeiten: Nachtzeit, Vormittagsstunden und Wochenende sowie eine bessere Anbindung der äußeren Ortsteile, Potsdam und Berlin. Zukunftsfähiger

Ausbau des Straßennetzes, insbesondere Erhöhung der Verkehrssicherheit für Kinder und Senioren.

BLICKPUNKT: Worin sehen Sie Probleme, die nach der Wahl zum Bürgermeister auf Sie zukommen könnten?

Michael Pfahler: Massiver politischer Gegenwind mit allen Facetten.

BLICKPUNKT: Warum sind gerade Sie der geeignetste Kandidat für das Amt des Bürgermeisters?

Michael Pfahler: Berufsbedingte Neutralität und Sachlichkeit an Recht und Ordnung sowie Vernunft orientiert.

BLICKPUNKT: Welche charakterlichen Schwächen und Stärken fallen Ihnen spontan zu ihrer Person ein?

Michael Pfahler: gutmütig, sozial, pflichtbewusst, zielstrebig, zuverlässig

BLICKPUNKT: Der Bürgermeister in einer Gemeinde sollte parteiunabhängig agieren und für ein gutes Miteinander sorgen. In vielen Gemeinden gibt es diesbezüglich immer mehr Dissonanzen und die Bürger haben das Gefühl, dass nicht das Gemeinwohl sondern das Parteibuch im Vordergrund steht. Wie wollen Sie eine Atmosphäre eines guten Miteinanders schaffen?

Michael Pfahler: Nur mit Diplomatie - Sachpolitik und Vernunft stellt man an erster Stelle. Meine Meinung ist über Logik und Vernunft definiert. Es bleibt die Frage, wie weit sich die Altparteien von ihrer ideologisch geprägten Meinung entfernen, bisher

sind die wenigsten dazu in der Lage.

BLICKPUNKT: Umwelt ist das große Thema der Stunde. Haben Sie konkrete Vorstellungen in Sachen Umwelt für ihre Gemeinde, gerade im Hinblick auf den BER?

Michael Pfahler: Verbesserung des Schallschutzes, Durchsetzung des landesplanerischen Nachtflugverbotes und die Festschreibung einer Obergrenze der Flugbewegungen. Am liebsten wäre es mir, den Flughafen an diesem Standort ganz zu schließen, denn nur das würde die Gemeinde vor schädlichen chemischen und auch akustischen Immissionen schützen, die zusätzlich zum normalen Verkehr im erheblichen Maße die Gesundheit und Umwelt belasten.

Anzeige

Bio-Lebensmittel

Gesunde Lebensmittel für ein gesundes Leben

● Im EDEKA Center Specht in Ludwigsfelde wird dieser Tage das Angebot mit dem Qualitätsanspruch „Bio“ um das Warensortiment der Backwaren erweitert. Ergänzend zu dem täglichen frischen Sortiment bei Obst und Gemüse und den kontrollierten und besonders qualitätsbewusst verarbeiteten Fleischwaren werden seit letzter Woche die Backwaren des „BioBackHauses“ aus Wustermark angeboten. Das „BioBackHaus“ steht für Zuverlässigkeit und Erfahrung einer mehr als 40-jährigen Geschichte, aus einer Zeit als es das Gütesiegel „Bio“ noch gar nicht gab. Das schafft Vertrauen in die gesunden Lebensmittel, ohne die ein gesundes Leben heute nicht vorstellbar ist. Das „BioBackHaus“ ist sich bewusst, dass der erste Schritt

zu biologisch hergestellten Backwaren die Kenntnis von der Herkunft der Zutaten aus der Landwirtschaft ist. Getreide aus biologischem Anbau, Gewürze aus einer nachhaltigen Produktion und der Gebrauch hochwertiger Fette und Öle sind Grundbestandteile für ein zuverlässiges „Bio“-Produkt. Nun reiht sich das „BioBackHaus“ auch im EDEKA Center Specht in das umfangreiche Bio-



Kerstin Schulz, Sabine Wdowicz und Sarah Ruhland präsentieren das erweiterte Warensortiment (v.l.n.r.).

Angebot des Marktes in Ludwigsfelde ein. Diese Zuverlässigkeit schafft Vertrauen. Zusammen mit den biologisch arbeitenden, oft aus dem regionalen Umfeld stammenden Nahrungsmittelproduzenten für Fleischwaren, Obst und Gemüse ist das „BioBackHaus“ ein neuer Baustein des EDEKA Centers im ganzheitlich gestalteten Bio-Angebot für ein gesundes Leben.





Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gern!

Empfehlungen von Specht's Frischeteams

Nach langer Suche haben wir nun endlich einen reinen Bio-Bäcker für unsere Sortimentserweiterung gewinnen können. Ab dem 15.08.2019 finden Sie an unserer Backstation im Markt die täglich frischen Brote, und Brötchen, sowie süße und herzhaft Snacks des regionalen Bio-Bäckers „BioBackhaus“ aus Wustermark.

Übrigens: auch an unserer Wursttheke finden Sie regionale Produkte und eine große Auswahl an Artikeln aus eigener Herstellung! Die täglich frisch zubereiteten Spezialitäten von unseren gelernt Metzgern begeistern unsere Kunden schon lange und sind sehr beliebt.



von links: Frau Wdowicz, Frau Mastrangelo, Frau Ruhland (demnächst Fr. Mahlow)



von links: Frau Mosenhauer, Frau Zaika, Frau Beltz

Ihr Frischeteam vom



Ludwigsfelde
Potsdamer Straße 60